

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
unabhängig und überparteilich

Wentorf imBlick

Ein Magazin von Bürgern für Bürger



September 2019

Jahrgang 20, Ausgabe 81

* Kühgegucken gehen in der Lohe: Seite 14 *

SCHLUSS. RAUS UND VORBEI.

NEUE HEIZUNG REINHOLEN. RUND 1.200 €* RAUSHOLEN.



VOM 01.03. -31.10.2019 HEIZUNG TAUSCHEN UND
ZUSCHUSS SICHERN: www.raustauschwochen.de

*Bei einer durchschnittlichen Investition von ca. 8.000 € für eine neue Gas-Brennwertheizung erhalten Sie einen Zuschuss von mindestens 1.200 €: bis zu 400 € Aktionsprämie + ca. 800 € KfW-Förderung. Außerdem: e-werk Kunden, die von einer Öl-Heizung auf eine Erdgasbrennwertheizung umstellen, bekommen einen weiteren Zuschuß von 200 Euro.

ERDGAS 
Natürlich effizient

ewerk
SACHSENWALD

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-16



Aus dem Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Hobbymaler stellen aus | 10 |
| Kartoffelfest | 11 |
| Klimamanagement | 15 |
| Artensterben | 17 |
| Klimaschutzmanagement | 18 |
| Wentorf gestalten | 19 |
| Demenz | 25 |
| Handwerk und Kunst | 26 |
| Inhaberwechsel bei Hofmann | 28 |
| Deckel weiter sammeln | 30 |

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick

c/o Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09

redaktion@wentorf-im-blick.de

www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Telefon 720 87 09

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc),
Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Monika Lehmann (ml),
Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Marga Werner (mw),
Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende November 2019

Redaktionsschluss ist der 31.10.2019

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch
Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leser,

geh' aus mein Herz
und suche Freud' in
dieser lieben Som-
merzeit!

Es will mir aber nicht so recht gelingen. Der mil-
lionenfache Kükenmord geht mir nicht aus dem
Sinn! Wie ist es möglich, nur weil sie das falsche
Geschlecht haben! Wie geht es aber den über-
lebenden Hühnern? Wenn sie wüssten, wie ihr
Leben aussieht, würden sie vielleicht auch lieber
gleich am 1. Tag geschreddert worden sein.

So fristen sie in großen Mengen dicht gedrängt
in riesigen Hallen ihr Leben und werden gemäs-
tet, ohne je an der frischen Luft gewesen zu sein!
Andere werden auf engstem Raum zum Eierlegen
gezwungen, lebenslang! Und dann werden sie
geschlachtet und für wenig Geld verscherbelt! Da
bleibt einem doch gleich der Bissen im Halse ste-
cken! Ich bin seit 50 Jahren Vegetarierin, ich kann
nicht essen, was Augen hatte, außer Kartoffeln!
Ich nutze aber die Eier und Milchprodukte der Tie-
re, aber nur von Tieren, die gehegt und gepflegt
werden und in freier Natur artgerecht leben dür-
fen! Also auf Biohöfen!

Die Empörung über das Schreddern der Küken in
der Bevölkerung ist groß, so dass über Möglichkei-
ten des Überlebens der männlichen Küken nach-
gedacht wird. Inzwischen leben Hahn und Henne
zusammen in der Mastanstalt. Auch kann man
jetzt nicht bebrütete „Hähneheneier“ kaufen, die
so genannten Bruder-Eier!

Bei Edeka-Schulz am Eierregal suchte ein Herr
nach Eiern. Ich hielt ihm eine Packung mit „Haehn-
lein“ Eiern hin und sagte, wenn er die nimmt, täte
er auch gleich etwas gegen das Kükenschreddern!
„Ja, häufiger mal 10 Tage lang auf Eier verzichten!“

Machen Sie es gut,

Ute Hopmann

Selber malen?

NEIN!

**Professionelle
Umsetzung Ihrer
Drucksachen
bei uns!**



Ihre Druckerei in Wentorf

Ihr Partner für individuelle Drucksachen

Telefon: 040 - 720 98 46 | info@dsndruck.de | www.dsndruck.de

Hamburger Landstraße 30 | 21465 Wentorf

Nachruf auf Andreas Hein

ml – *Vollkommen unerwartet verstarb Wentorfs Bürgervorsteher Herr Andreas Hein am 15. Juni 2019 nach kurzer, sehr schwerer Krankheit im Alter von nur 59 Jahren. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer in Wentorf und löste Betroffenheit und Verstörung in allen Teilen der Bevölkerung aus. Der Tod erwischte ihn und seine Familie mitten in seinem Leben, bei voller Fahrt, mit vielen Plänen und schon in Vorbereitung seines sechzigsten Geburtstages, der im Januar 2020 gefeiert werden sollte.*



nalwahl 2008 – inzwischen für die CDU – erneut anzutreten und erneut gewählt zu werden. 2013 und 2018 wurde er nach der Kommunalwahl als Bürgervorsteher bestätigt.

2016 kandidierte Andreas Hein für das Amt des Bürgermeisters, unterlag jedoch bei der Wahl. Trotz aller Enttäuschung, dass die Wähler ihm das Vertrauen nicht geschenkt hatten, blieb er sich selbst treu, zeigte Größe und blieb Bürgervorsteher.

Seit 2011 war Andreas Hein Bürgervorsteher – überparteilich, neutral und beliebt. Als erster Repräsentant der Gemeinde stand er als Bindeglied zwischen der Gemeindevertretung, den Bürgerinnen und Bürgern und dem Bürgermeister immer zur Verfügung. Im Ältestenrat suchte er den Konsens und den Ausgleich in schwierigen Fragen und die Vermittlung in strittigen Situationen. In der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen brachte er sich immer wieder persönlich ein, um die unterschiedlichen Interessen in der Gemeinde zu einem für alle Seiten befriedigenden Ergebnis zu führen.

In den vielen Jahren seiner Amtsausübung hat er zahllose Glückwünsche und Ehrungen vorgenommen. Ihm ist die Einführung des Tags des Ehrenamtes am 5. Dezember zu verdanken. Ob es in der Verbandsarbeit des SC Wentorf oder in der Feuerwehr war, beim Seniorennachmittag, dem Neujahrsempfang, dem Fest am Rathaus oder den zahlreichen Geburtstagen – Andreas Hein hat überall viele Hände geschüttelt und mit Herz und Verstand das Amt ausgefüllt. In den Zeiten der politischen Veränderungen war er stets neutral und engagiert. Es wird schwer sein, in seine Fußstapfen zu treten und seine Präsenz weiterzuführen.

Seine politische Karriere begann 1994 zunächst bei den unabhängigen Wählern, der UWW in Wentorf, für die er 2003 als direkt gewählter Bewerber in die Gemeindevertretung einzog. Aus persönlichen Gründen schied er in der ersten Wahlperiode aus, um bei der nächsten Kommu-

Die traurige, letzte Ehre wurde ihm bei der Trauerfeier am 26.06.2019 zuteil, an der örtliche und überörtliche Vertreter teilnahmen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Auto-Vorbeck *Einer für alle* **25 Jahre** Auto-Vorbeck

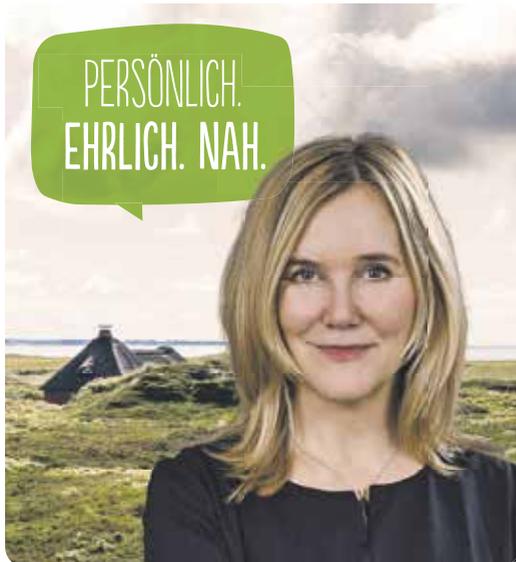
Großer Spenden- & Flohmarkt am Sonntag, den 15.09.2019 ab 11 Uhr



Günstige Reifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2 - 4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040 - 79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de

PERSÖNLICH!
EHRLICH. NAH.



Itzehoer Lösungen » Wohngebäude-Schutz

DirektionsAgentur

» **Tanja Wulf**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Zollstr. 11a, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

Itzehoer
Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hausteigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehnteilnehmer-
anlagen

Finan-
zierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei Dreessen



Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13

21465 Wentorf

Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

Wentorf als Keimzelle der Bergedorfer Musiktage

Herr Dr. Logmani, man kennt Sie als beliebten Arzt und vor allem als Vorsitzenden des Vereins Bergedorfer Musiktage e.V. – einer Gemeinschaft, die inzwischen schon seit 17 Jahren sehr erfolgreich hervorragende Konzerte organisiert. Sie kamen 1960 nach Deutschland, studierten hier Medizin und arbeiteten nach dem erfolgreichen Studium in Salzgitter. Was hat Sie schließlich nach Wentorf verschlagen?

Ich hatte meine Frau in Berlin kennengelernt, und bei uns beiden entwickelte sich die Idee, nach Hamburg zu ziehen und dort zu arbeiten. Ich fand dann auch in Lohbrügge schnell eine Praxis und in Wentorf ein Zuhause.

Ihre Frau Sigrít und Sie organisieren schon seit 1990 Konzerte.

Es handelte sich ursprünglich um Benefiz-Konzerte, um Kollegen aus dem Osten zu unterstützen.

Zunächst gab es sie nur einmal im Jahr im Reinbeker Schloss und ab 2002 gemeinsam mit einer Gruppe von Bergedorfer und Vierländer Musikliebhabern im Rahmen des Vereins Bergedorfer Musiktage e.V. Was hat Sie dazu veranlasst? Was verbindet Sie und Ihre Frau mit der Musik? War es die Erinnerung an Ihre Heimatstadt Shiraz, der großen persischen Stadt der Dichter und Musiker?

Für mich galt und gilt es, Schönes miteinander zu verbinden und es den Menschen nahezubringen. In meiner Kindheit konnte ich erleben, wie meine Mutter – obwohl es den Frauen streng verboten war – Geige spielte. Es klang wunderschön, berührte und faszinierte mich ebenso wie später das Werk „Diwan“ des im Iran hochgeachteten Dichters Hafis und dessen Rezeption durch Goethe (West-östlicher Divan, 1819).

Ihr Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bergedorf und sein Umland nicht nur als lebenswerte und interessante Stadt, sondern zugleich auch als anspruchsvollen musikalischen Veranstaltungsraum vorzustellen.

Eine besonders schöne Musik in einer besonders schönen Umgebung. Das ist unser Anliegen.

Dass es Ihnen und Ihrem Verein ganz offensichtlich beispielhaft gelungen ist, gefällt uns als Wentorferinnen und Wentorfer natürlich ganz besonders, zumal unser Ort von der Bergedorfer Zeit-

ung als „Keimzelle der Bergedorfer Musiktage“ bezeichnet wurde (BZ v. 30.5.18). Zwar spricht der Verein von einer guten Bilanz bei etwa 4000 verkauften Karten für 24 Konzerte im letzten Jahr und von jährlich rund 18.000 € Spenden von privaten Sponsoren. Aber der Finanzbedarf und das damit verbundene Risiko dürften in den kommenden Jahren eher steigen als fallen. Da stellt sich natürlich die Frage, ob und wie viel Wentorf dazu beitragen kann, dieses Erfolgsmodell zu unterstützen, zumal der Verein ja ehrenamtlich geführt wird und die Mitglieder in ihrer Freizeit für das Gelingen der Konzertveranstaltungen sorgen.

Ja, die Musiktage entwickeln eine Eigendynamik, die einen immer größeren Aufwand nach sich zieht – und natürlich auch die damit verbundenen Risiken erhöht. Zu den Vorbereitungen gehört es auch, Verbindlichkeiten einzugehen. Deshalb sind wir sehr auf Unterstützung, insbesondere auch auf finanzielle, angewiesen. Da hilft uns schon, wenn uns beispielsweise die Räumlichkeiten pp. unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Gewinne machen wir eh nicht.

Welche Pläne haben Sie und der Verein für die Zukunft?

Wir wollen ganz besonders darauf achten, junge Leute in die Arbeit einzubinden, möglichst solche, die über die Vereinsmitgliedschaft in die Verantwortung hineinwachsen. Für mich bleibt die Tätigkeit im Verein mein Lebenselixier.

Herr Dr. Logmani, wir danken für dieses Gespräch!

Das Interview für WiB führte Wolfgang Warmer.





OSTERTHUN DESIGN

CONCEPT STORE

EINRICHTUNG & LIFESTYLE

Wir richten Ihre Immobilie ein. Wir steigern Ihr Lebensgefühl.

Möbel & Konzept

Küchenkonzept & Fertigung

Stoffe & Verarbeitung

Farben & Tapeten

Lampen & Lichtpläne

Boden & Verlegung

Holzjalousien & Shutters

Polsterarbeiten & Nähservice

Mode

Accessoires

Schmuck

Geschenke

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR: 11:00 - 18:00

MO & SA:

NACH VEREINBARUNG

We love it! ★ ★ ★ ★ ★ You will love it!



www.osterthun-design.de

040 - 88913959 · 0178 - 4350360



OSTERTHUN DESIGN · HAUPTSTRASSE 18C · 21465 WENTORF

Waldohreulen in unserem Garten

jr/kg – Mit ca. 1850 Brutpaaren in Schleswig-Holstein zählt die Waldohreule nicht zu den gefährdeten Vogelarten. Auch hier in Wentorf nisten die heimlichen Jäger erfolgreich, vor allem in mäusereichen Jahren wie in diesem.

In den Mischwäldern, die sich abwechselnd mit Wiesen, Knicks und Freiflächen rund um die Lohe und das Billetal erstrecken, fühlt sich die ca. 35 cm große Eule bei uns wohl. So wohl, dass es sogar zu Überwinterungen kommen kann, wobei durchaus Vögel aus Skandinavien und Russland zuziehen.

Wie die meisten Eulenarten ist die Waldohreule nacht- und dämmerungsaktiv und jagt überwiegend Mäuse, Wühlmäuse sowie schlafende Vögel. Die unverdaulichen Reste werden vom Vogel als sogenanntes Gewölle wieder herausgewürgt. Unter Schlafplätzen, die gerne konstant und in Gruppen genutzt werden, sammeln sich diese Hinterlassenschaften und Kotreste an und erlauben so, die Ansitze zu erkennen. Die Chance, die Eule direkt zu finden, ist gering, denn sie ist sehr gut getarnt. Die Rufe der Waldohreule, ob für die Balz oder der Bettelruf der Jungtiere, ist er-



Diese Aufnahmen sind Katrin Glum gelungen



staunliche 1000 m weit zu hören, wenn auch der erwachsene Vogel als recht schweigsam gilt. Die auffälligen und namensgebenden Ohren sind in entspannter Haltung und im Flug angelegt, daher wird die Waldohreule unter Umständen mit dem Waldkauz verwechselt.

Sollten Sie einen Winterschlafplatz einer Gruppe von Waldohreulen in Ihrem Garten haben, würde sich der NABU Schleswig-Holstein über eine Information freuen:

<https://schleswig-holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/eulen/16414.html>

Aus unserer Gemeindebücherei

Ein kleiner Sommerroman mit Happy End von Jane Gardam

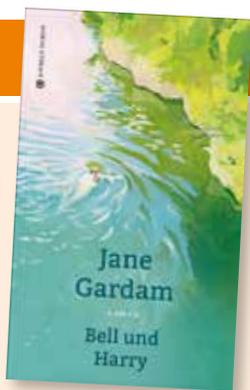
Die englische Autorin Jane Gardam, geboren 1928, veröffentlichte mit 43 Jahren ihr erstes Buch. In Deutschland wurde sie 2016 durch ihre Trilogie: „Ein untadeliger Mann“, „Eine treue Frau“ und „Letzte Freunde“ bekannt, in der Lebensläufe von sogenannten „Expats“, Auslandsentsandten des britischen Empires, verbunden sind. In dem Roman „Bell und Harry“, auch wieder hervorragend übersetzt von der Autorin Isabel Bogdan („Der Pfau“), setzt Jane Gardam der Landschaft Yorkshire ein Denkmal. Es geht um eine Ferienbekanntschaft zwischen zwei Jungen mit kleinen Abenteuern, Naturer-

lebnissen und dem Gegensatz zwischen Stadt- und Landleben. Daraus wird eine Freundschaft beider Familien, die das dörfliche Paradies gegen Profitinteressen schützen.

Sehr hübsch ist auch die Beschreibung der Sonnenfinsternis im August 1999 (erinnern Sie sich?).

Das Buch und das E-Book sind aus dem Bestand der Bücherei zu entleihen.

Bärbel Nicolaisen



Wentorfer Hobbymaler stellen aus

jc – Im vergangenen Jahr musste die jährliche Ausstellung der Wentorfer Hobbymaler (ehemals als „Montagsmaler“ bekannt) krankheitsbedingt ausfallen. In diesem Jahr laden sie wieder zur Besichtigung ihrer Werke ein.

Die Ausstellung in der Alten Schule, Teichstraße 1, ist geöffnet am Sonntag, 27. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr. Nicht nur zur Besichtigung der Bilder wird eingeladen, auch zur Diskussion und zum Klönen sowie zu Kaffee und Kuchen. Und natürlich zum Handeln über die Preise.

Die aktuell sieben Mitglieder der Gruppe malen in Acryl, Öl, Aquarell, Kohle und anderen Techniken, gegenständlich und abstrakt. Sie treffen sich jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Alten Schule, helfen und beraten sich gegensei-



v.l.n.r.: Betty Brothagen, Renate Timm, Edith Tepp, Karin Böe, Werner Jakisch, Gretel Prinz, Christine Stein

tig, ausgenommen während der Schulferien. Wer in der Gruppe mitmachen will, kann sich melden bei Werner Jakisch unter Tel. 466 50 435 oder jjakisch@hotmail.com oder bei Renate Timm, Tel. 720 31 46. Der monatliche Beitrag liegt bei 10 €. Davon wird die Raummiete bezahlt und die jährliche Exkursion zu einer Ausstellung und zum gemeinsamen Essen bezuschusst.

 **DRK-Pflegeteam**
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg

Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:



Pflege und mehr...!

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

17. Kartoffelfest der Feuerwehr

PM – Am Sonntag, den 8. September, findet das 17. Kartoffelfest der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf bei Hamburg an der Feuerwache im Fritz-Specht-Weg statt. Erstmals wird das beliebte Fest dabei um 11.00 Uhr von der regionalen Jazzband „Hot Jazz Weepers“ eröffnet. Das Repertoire der Band orientiert sich an Klassikern ebenso wie an anspruchsvollen Jazzstücken und Jazzschlagern. Im Anschluss präsentiert ab etwa 13.30 Uhr der Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen sein umfangreiches Repertoire.

Die Feuerwehrleute haben rund um die tolle Knolle wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant und freuen sich auf ein schönes Fest für die ganze Familie. Kulinarisch dürfen natürlich vor allem nicht die leckeren selbst gemachten Kartoffelpuffer fehlen – das Rezept hierfür stammt vom Ehrenwehrlführer Dirk Sacher. Des Weiteren erwarten die Gäste Kartoffelsuppe, Pommes Frites und ganz neu Kartoffelauflauf. Abgerundet werden die Köstlichkeiten durch Fleisch und Wurst vom Grill. Zum Nachtmisch darf



man sich am großen Kuchen- und Tortenbuffet bedienen oder einen süßen Crêpe genießen.

Das Fest ist ein beliebter Nachbarschaftstreff der Wentorfer und so wird vor allem viel geklönt und gelacht, während den Klängen der Musik gelauscht wird und die Kartoffelspeisen genossen werden. Damit es für die Kleinen auch spannend bleibt, bietet die Jugendfeuerwehr wieder verschiedene Spiele an. Außerdem werden die großen Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt und das Team der Brandschützerzieher zeigt wertvolle Tipps zur Brandverhütung.

musicosophia

www.musicosophia.org

Meditatives Musikhören

Musicosophia ist seit über 30 Jahren eine Schule für das "Bewusste Musikhören" mit Sitz in St. Peter im Schwarzwald und bietet Seminare in vielen Ländern an.

16. - 18. September: Kloster Nütschau
Eine Musikmeditation mit Beethoven + Haydn
19. Oktober: Wentorf
Johannes Brahms - Die Kraft der Musik
30. November: Wentorf
Gustav Mahler - "Meine Zeit wird kommen"

Anmeldung und Information:
Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36
E-Mail: musik.hoeren@t-online.de

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 – alle Fächer – alle Klassen – LRS-Training

Jetzt neu! In Wentorf + Umgebung

- als Einzelunterricht oder in Mini-Gruppen
- ausgebildete Lehrkräfte
- Ihre persönliche Nachhilfeschule

www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein



040 – 84 50 39 27



Die Homepage von WENTORF IM BLICK

wI – Leider nur viermal im Jahr erscheint für Sie eine Druckausgabe unseres Bürgermagazins. Vielleicht fällt Ihnen das Warten auf die nächste Ausgabe schwer? Dann hätten wir eine Empfehlung für Sie: die Homepage unseres Magazins im Internet!

Hier sind Sie noch näher und aktueller am Geschehen in unserer Gemeinde! Wir versorgen Sie mit vielen nützlichen Informationen und tagesaktuellen Beiträgen über Menschen, Ereignisse, Veranstaltungen und allerlei Hinweisen. Die Druckausgaben finden Sie obendrein hier auch noch als PDF vor.

www.wentorf-im-blick.de

lautet die Adresse im Netz.



Schauen Sie doch gleich einmal hinein und überzeugen Sie sich selbst. Sie können auch gerne den Newsletter abonnieren, der erscheint jeden Montag und kostet Sie garantiert nichts.

WENTORF IM BLICK – Gemacht von Bürgern für Bürger.

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Was macht eigentlich... die Straßensozialarbeit?

ml/jc – „Die Straßensozialarbeit ist voraussichtlich bis zum Sommer 2021 nicht besetzt“, so steht es aktuell auf der Homepage der Gemeinde. Was ist geschehen?

Seit 1993 wird im gesamten Kreisgebiet Herzogtum Lauenburg Straßensozialarbeit für „gewaltbereite bzw. gewalttätige Jugendliche, junge Menschen und Cliques“ ständig entwickelt und praktiziert. Seit 2009 auch in Wentorf. Zunächst wurde eine Vereinbarung mit dem Kreis als Träger der Jugendhilfe geschlossen und eine Straßensozialarbeiterin eingestellt. Die Vereinbarung, die bis heute gilt, regelt den Rahmen und besonders die Kostenverteilung, die zwischen den Vertragsparteien je zur Hälfte aufgeteilt sind. Im Wesentlichen sind dies die Personalkosten und die Mietkosten der Anlaufstelle in der Berliner Landstraße, die von der Gemeinde seit 2009 angemietet worden ist. Die Dienst- und Fachaufsicht für die Straßensozialarbeiterin verbleibt allerdings beim Kreis, was bedeutet, dass die Gemeinde selbst nicht über deren Einsatz und die inhaltliche Arbeit bestimmen kann. Auch findet sich keine Regelung zur Urlaubs- oder Krankheitsvertretung, so dass z.B. für in Elternzeit befindliche Straßensozialarbeiter kein Ersatz gestellt wird.

Für die Anmietung der Anlaufstelle wurde 2009 eine Dreizimmerwohnung in der Berliner Landstraße gefunden, die den Jugendlichen einen „geschützten Raum“ ermöglichen soll, möglichst anonym, ohne dass Behörden, Institutionen oder der Jugendtreff unmittelbar davon erfahren.

Ausgestattet mit Küche, Telefon, PC, Internet- und Fernsehanschluss und adäquater Möblierung war und ist diese Wohnung zu jeder Tages- und Nachtzeit nutzbar.

Mitte 2009 trat Linda Jeschke als erste Straßensozialarbeiterin ihren Dienst in Wentorf an. Ende 2012 lief die Vereinbarung mit dem Kreis aus. Eine Verlängerung beschloss die Gemeindevertretung erst nach der Intervention von 20 Jugendlichen, die sich für „ihre“ Linda einsetzten. Aber die Freude der Jugendlichen währte nicht lange. Noch im Dezember wurde bekannt, dass Linda Jeschke die Kündigung eingereicht hatte. Es dauerte neun Monate, bis man eine Nachfolgerin fand. Endlich, am 1.12.13, nahm eine neue Straßensozialarbeiterin, Sandra Zahn, ihre Arbeit in Wentorf auf. Im November 2015 lag der Gemeinde ihr erster und bislang einziger Jahresbericht vor. Ihre Fehlzeiten seither können hier nicht genannt werden, aber dem Bericht des Jugendbeauftragten vom 6.5.19 ist zu entnehmen, dass die „Straßensozialarbeiterin ab Dezember 2018 aus persönlichen Gründen nur eingeschränkt tätig war“.

Die Gemeinde bezahlt weiterhin die Miete für die Wohnung an der Berliner Landstraße, obwohl die Anlaufstelle schon länger nicht genutzt wird. In 2018 waren dies immerhin 37.000 Euro. Wenn es schon keine Vertretungsregelung gibt oder geben kann, sollte es eine Überlegung wert sein, ob bis auf Weiteres eine anderweitige Nutzung möglich wäre, z.B. als Wohnraum für Asylsuchende oder andere Personen.



Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

„Wir beraten zur Bestattungsvorsorge.
Weil der Tod zum Leben gehört.“

Ihr Michael Krüger

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Angus Rinder „erobern“ die Lohe

wl – Fünfzehn Deutsch Angus Rinder auf einer Fläche von 33 Fußballfeldern! Viel Platz für die neuen "Bewohner" in der Wentorfer Lohe. Früher grasten im Sommer hier alleine nur die Schafe, jetzt halten auch schwarze und braune Robustrinder den Bewuchs auf den mit Elektrozäunen gesicherten Sommer- und Winterweiden für Insekten, Kleinstlebewesen und seltene Pflanzen „in Schach“.

Die Rinder werden ganzjährig in der Lohe verbleiben, denn ein sparsamer Stoffwechsel, ein dichtes Zottelfell und ihre festen Klauen machen die robusten Vierbeiner unempfindlich gegen raues Wetter. Auf der Sommerweide fressen die Tiere viele Gräser wie Flatterbinsen und Weidengebüsch und halten damit die Ufer an Senken und Feuchtgebieten für Frösche, Kröten und Libellen offen. Gleichzeitig erhalten Pflanzen und Blüten mehr Licht zum Wachstum. Unterstützung erhalten die Rinder im Sommer auch von der mit 300 Tieren starken Schafherde. Auf der Winterweide werden die Rinder vermehrt die Grasflächen niedrighalten. Das gibt



Rinder auf der Sommerweide in der Lohe

blühenden Kräutern die Chance, sich dort großflächig anzusiedeln.

Besitzer der Herde ist Erdmann Voß vom Erdmannshof in Krukow. Er betreibt die neuen Weideflächen in Kooperation mit dem Verein Rindergilde Geesthacht.

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40

kontakt@g-com-wentorf.de

www.g-com-wentorf.de

Microsoft

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflegeteam GmbH

Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf

040 254 913 67 • unverbindl. Beratung

info@wentorfer-pflegeteam.de

Klimaschutz auch in Wentorf gefordert

jc – *Es ist fünf vor 12. Die Bewegung „Fridays for Future“ macht weltweit darauf aufmerksam und fordert die Politiker auf, sofort aktiv zu werden und die nötigen Schritte einzuleiten, um die Zukunft der nächsten Generation zu sichern. Doch die Wentorfer Kommunalpolitiker nehmen sich viel Zeit.*

„In Kommunen und im kommunalen Umfeld liegen große Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen“, stellte das Umweltministerium 2008 fest und erstellte ein Förderprogramm, das mit den Richtlinien vom 1.8.2018 konkretisiert wurde. Damit wurde den Kommunen u.a. die Übernahme von 65 % der Personalkosten für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers über bis zu drei Jahren angeboten.

Während viele umliegende Kommunen wie Reinbek, Amt Hohe Elbgeest, Amt Sandesneben, Lauenburg, Büchen, Mölln bereits einen Klimaschutzmanager eingestellt haben, zögerte Wentorf lange. Im Dezember 2017 beantragten die Grünen die Einführung eines Klimaschutzmanagements u.a. mit dem Hinweis, dass nicht nur die jährlichen Kosten für Strom und Wärme von 370.000 €, sondern auch der Ausstoß von Schadstoffen deutlich zu reduzieren sei. „Einfache Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von 10%, wie Heizungs austausch oder LED-Leuchten, reichen bei weitem nicht. Wir müssen von 75% und mehr ausgehen. Für die nötigen Konzepte braucht man Fachleute, die sich mit Nachhaltigkeit, der Rechtslage und insbesondere den Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und der EU auskennen“, so Torsten Dreyer, Fraktionsvorsitzender der Grünen in Wentorf. Der Ausschuss beauftragte den Bürgermeister, zunächst Erfahrungen von Nachbargemeinden einzuholen. Am 30.8.2018 sprach sich der Ausschuss für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes aus und stellte 58.000 € in den Haushalt 2019 ein, aber immer noch mit Sperrvermerk. Später musste man zur Kenntnis nehmen, das Fördermittel nur fließen, wenn das Konzept von und mit einem Klimaschutzmanagement erstellt würde. Am 9.5.2019 stellte die Verwaltung die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor,



u.a. die Fördermittel und die eigenen Kosten. Ein Beschluss wurde an diesem Tag wiederum nicht getroffen, der Ausschuss beauftragte den Bürgermeister, eine(n) Klimaschutzmanager(in) zum Vortrag in die Sitzung zu bitten.

Diesen Vortrag hielt Jennifer Schnepfer vom Amt Hohe Elbgeest am 27.6.2019, eineinhalb Jahre nach dem Antrag der Grünen! Jennifer Schnepfer erklärte, worum es beim Klimaschutz geht: Messung und Reduzierung der Energieverbräuche/Treibhausgasemissionen in der Verwaltung und anderen öffentlichen Gebäuden, der ansässigen Gewerbetreibenden und Privathaushalte, die Rahmenbedingungen für 100%ige Klimaneutralität, um moderne Mobilität. Schon in der Bauleitplanung müsse der Klimaschutz berücksichtigt werden, ebenso in der Beschaffung des täglichen Bedarfs. Eine wichtige Aufgabe des Klimaschutzmanagements sei, auch die Gewerbetreibenden und die Privathaushalte vom Nutzen einer Mitarbeit zu überzeugen. Die vielfältigen Aufgaben könnten von den Verwaltungsangestellten nicht „nebenbei“ erledigt werden. Schließlich zählte sie auf, was im Amt Hohe Elbgeest bisher geschaffen wurde: Die Holzhackschnitzelanlage in Worth, die Kläranlage in Hamwarde, die Energiesanierung der Gemeinschaftsschule Wohltorf. Sie kam zu dem Schluss, dass durch die Fördermittel des Bundes und die durch das Klimaschutzmanagement zu erreichenden Einsparungen die Kommune nur gewinnen könne.

Schließlich beschloss der Planungs- und Umweltausschuss, dem Hauptausschuss zu empfehlen, eine Personalstelle im Bereich Klimaschutz im Stellenplan 2019 aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Förderungsantrag für die Personalstelle beim Projektträger Jülich einzureichen.

60 Jahre Bürgerverein Wentorf

wb – Am 2. Januar 1959 beschlossen einige Wentorfer Bürger, einen neuen Verein zu gründen. Der Grund war Unzufriedenheit mit der Art und Weise, wie kommunalpolitische Entscheidungen im Ort zustande kamen, hinter verschlossenen Türen, ohne Beteiligung der Bürger. Dieses sollte geändert werden durch Einflussnahme auf Verwaltung und Gemeindevertretung.



Vorstand des Bürgervereins 1984
Dritter von Links: 1. Vorsitzender Reinhard Bendrat

In der Satzung des Vereins wurde festgelegt, was man wollte: „... überparteilich zu allen kommunalen Angelegenheiten Stellung nehmen“. In dem Verein sollten „Bürger“ organisiert werden, Menschen, die sich für ihren Heimatort interessierten und Einfluss auf die Gestaltung der Lebensverhältnisse in Wentorf nehmen wollten. Daher der Name „Bürgerverein“. Fritz Specht, bekannt als niederdeutscher Schriftsteller, wurde am 25. März 1959 zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Die Satzung anderer Schwerpunkte hatte zwei Gründe. Am 5. August 1977 war das Gemeindeverfassungsrecht in Schleswig-Holstein geändert worden. Die Bürger hatten jetzt ein gesetzlich verbrieftes Mitspracherecht bei wichtigen Planun-

gen der Gemeinde. In der „Alten Schule“ wurde dem Verein Mitte der achtziger Jahre von der Gemeinde die Einrichtung einer Heimatstube zur Präsentation und Archivierung einer heimatgeschichtlichen Sammlung angeboten. 1986 wurde deshalb die Satzung des Vereins geändert. Sein Zweck war jetzt vorrangig die „Förderung und Pflege der kulturellen Belange in Wentorf“ sowie die „Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde“.

Heute unterhält der Bürgerverein in der „Alten Schule“ ein Heimatmuseum, das u. a. der Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen künstlerischer und kultureller Art dient. Mitglieder des Bürgervereins veröffentlichen orts geschichtliche Literatur und geben vierteljährlich das Bürgermagazin WENTORF IM BLICK heraus. Ein besonderes Anliegen des Bürgervereins ist die Pflege der plattdeutschen Sprache.

Außerdem bietet der Verein regelmäßig Vorträge zu unterschiedlichen Themen an, organisiert Tagesausfahrten und Halbtagesexkursionen und beteiligt sich an öffentlichen kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde.

Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Artensterben!

uh – *Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt!*

Und schon sind wir mitten im Artensterben! Die Zeit der elenden Laubbläser beginnt! Sie müssten auf der Stelle verboten werden! Ihre Sog- und Blaskraft liegt bei 200-300 km in der Stunde, damit wird alles Leben, was sich im Laub aufhält, um dort den Winter zu überstehen, zerfetzt! Kleine Igel, Frösche und Unken, Raupen, Regenwürmer, Käfer, Insekten, Molche, Spinnen und Getier haben so keine Chance davonzukommen!

Das herabgefallene Laub, das die Erde feucht hält und sich bis zum Frühjahr zu nützlichem Dünger gewandelt hat, fehlt! Natürlich müssen Straßen und Wege vom glitschigen Laub befreit werden, aber nicht mit den lärmenden (100 Dezibel!) und luftverpestenden Geräten! Die Mitarbeiter können sich die Ohrschützer und Gasmasken sparen und haben gute Bewegung an frischer Luft! Und das Beste für den Ökosystem-Garten ist, das zusammengehackte Laub als Winterabdeckung unter Hecken und auf Beeten zu verteilen.

Wir werden das Klima nicht ändern können, das verändert sich seit Jahrmillionen von ganz allein! Wir müssen uns aber um unser Umfeld, um Luft und Wasser kümmern, dann wird auch das Artensterben zurückgehen!!!

Dafür muss die industrialisierte Landwirtschaft mit ihren Monokulturen, Pestiziden und Massentierhaltungen zurück zum nachhaltigen Ackerbau gezwungen werden! Auf Monokulturen können keine Vögel brüten, wo sind die Lerchen, Kiebitze und Rebhühner? Die Pestizide vernichten alle Insekten und Getier, vergiften das Land und das Grundwasser! Die Gülle, die aus der Massentierhaltung kommt, ist mit Antibiotika und Nitrat belastet, es gelangt ins Grundwasser und weiter in die Flüsse und schädigt so Tiere und Menschen.

Das Leben in den Meeren und Ozeanen wird durch den stark ansteigenden Schiffsverkehr bedroht! Die Kreuzfahrtschiffe, die aussehen wie flachegelegte Hochhäuser, mit bis zu 4000 Fahr-



Die Streckfußraupe des Buchenrotschwanzes findet man von Juli bis Oktober in Laubwäldern, im Hecken-Biotop oder Gärten. Für die Verpuppung begeben sich die Raupen auf den Erdboden ins Laub, die Puppe überwintert dort!

gästen, befahren Küstenregionen, Naturschutz-zonen und sogar auch die Polregionen! Auch die Containerschiffe werden immer größer! Der Unterwasserlärm der starken Motoren verbreitet sich durch Schallwellen, die das Gehör vieler Meeressäuger schädigen, so dass sie die Orientierung verlieren und so dem Tod geweiht sind! Fischschwärme kollabieren, Meeresschildkröten fliehen, Krustentiere, Muscheln und Seesterne sind bedroht!

Die globale Waldvernichtung hat mit fast 30 Millionen Hektar pro Jahr einen Spitzenwert erreicht. Gerodet wird vor allem in den Regenwäldern für Tropenholz, Papier, Ölpalmen- oder Sojaplantagen, Rinderweiden oder zur Ausbeutung von Bodenschätzen wie Eisenerz, Gold, Öl oder Gas! Auf der Strecke bleiben Aguti, Zwerg-elefant, Orang-Utans, Chamäleons, Faultiere, Blattschneideameisen und viele mehr!

Nun beginnt nach 17 Jahren Kampf das Ausbaggern der Elbe! Jeder weiß, wie schädlich das für die Elbe und ihr Umfeld ist! Sinnvoller wäre es gewesen, den JadeWeserPort auszubauen, der für die Riesenschiffe ideal gelegen ist! Von dort könnten alle Städte und Länder profitieren und erreicht werden.

Wir haben nur diese eine Welt, unseren schönen Blauen Planeten, es ist unsere Aufgabe, ihn zu schützen und für das Wohl aller Pflanzen, Tiere und Menschen zu sorgen!

Spenden- und Flohmarkt bei Auto-Vorbeck

jc – Am 15. September 2019 ab 11 Uhr ist wieder der Wentorfer Spenden- und Flohmarkt Auto-Vorbeck am Südreder 2 - 4 geöffnet. Drei Vereine, der Förderverein der Kirchenmusik Börnsen/Hohenhorn, der Runde Tisch Asyl Wentorf und das DRK Wentorf, freuen sich auf Ihre Spenden für den guten Zweck. Ihre Spenden, wie gut erhaltene Kleidung, Kinderspielzeug und Kinderkleidung sowie Haushaltsartikel werden vom 12. bis 14. September bei Auto-Vorbeck am Südreder 2-4 gesammelt.



So sah's 2018 aus

Jeder kann mitmachen und spenden, aber auch am 15. September vorbeikommen und kaufen und so die Arbeit der Vereine unterstützen. Die Spenden sollten in Kartons verpackt, der Karton deutlich mit dem Namen des empfangenden Vereins versehen sein. Taschen oder Tüten als Verpackung sind nicht erwünscht. Auch gut erhaltene Bücher, z. B. Kinderbücher, Comics, Bildbände, Belletristik, Krimis, Biographien werden gern als Spende entgegengenommen. Dazu gibt es bei Vorbeck ein großzügig angelegtes Regal. Wer lieber selbst verkaufen möchte, findet hier

auf dem Flohmarkt für Jedermann auch eine Gelegenheit. Der Förderverein der Kirchenmusik organisiert die Vergabe der Standplätze und erhält die Standgebühr von 5 Euro/Meter. Für Kinder gibt es einen kostenlosen Kinder-Flohmarkt.

Weitere Fragen beantwortet das Auto-Vorbeck-Team gern. Telefon 040-790079-0 oder E-Mail: spendenmarkt@auto-vorbeck.de.

Anmeldung für Flohmarktstände unter E-Mail: flohmarkt@auto-vorbeck.de. Für den Kinderflohmarkt ist keine Anmeldung nötig. Alle Infos auch unter www.auto-vorbeck.de

ABE Bürowelt GmbH

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

**HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Wentorf soll bunter werden

„Wentorf gestalten“ will's wissen

jc – Bereits Ende 2016 hatte die Gemeinde beschlossen, die Grünflächen weniger häufig zu mähen und somit Wildwiesen entstehen zu lassen. Auch warb man dafür, dass Anwohner Patenschaften für kleinere Grünflächen vor ihrer Haustür oder auf anderen Wunschflächen übernehmen. Die Resonanz war eher bescheiden, über die bereits privat gepflegten Stücke kamen keine weiteren hinzu, eine Grünpatenschaft kam nicht zustande (wir berichteten im Juni 2017).

Im März 2019 trug die Bürgerinitiative „Wentorf gestalten“ im Liegenschaftsausschuss vor, dass sie eine naturnahe Umgestaltung von kleinen Flächen, wie der Grünfläche rund um die Alte Schule und weiteren Grünflächen im Casinopark, übernehmen wolle. Marc Steinwender von „Wentorf gestalten“: „Bei der naturnahen Umgestaltung öffentlicher Flächen stehen der Insekenschutz und die natürliche Biodiversität im Fokus unserer Bemühungen... In enger Abstimmung mit der Verwaltung und dem Betriebshof möchten wir uns in einem ersten Schritt exemplarisch um eine Fläche kümmern und diese entsprechend umgestalten. ...“

Der Ausschuss war mehrheitlich überzeugt von den Ausführungen, die Gemeindeverwaltung legte die in Frage kommenden Flächen fest: 350 qm rund um die Alte Schule, 1.900 qm am Casinopark, nahe des Teichs. Der Abschluss der Pflegevereinbarung nahm dann aber erheblich Zeit in Anspruch. Es musste dies und das be-



Pflanzaktion vor der Alten Schule
v.l.n.r.: Marga Werner, Kristian Gerloff, Alena Kempf-Stein

rücksichtigt und bedacht werden. Schließlich mussten noch Fragen zur Unfall- und Haftpflichtversicherung geklärt werden. Ende Juni war es endlich so weit. Die Projektgruppe „Blühendes Wentorf“ rief zur ersten Pflanzaktion vor der Alten Schule auf. Allerdings reichte es zu diesem Zeitpunkt nur zum Pflanzen einiger (gespenderter) Stauden. Für die Saat einer Wildblumenwiese war zwar eine Spende von 2.000 € zugesagt, aber das Geld war noch nicht geflossen. Immerhin, es stand genügend Wildblumensaat für ein kleines Testfeld bei der Alten Schule zur Verfügung. Innerhalb weniger Wochen blühte es auf und hunderte Insekten nahmen das Angebot an.

Das Projekt Casinopark war zu diesem Zeitpunkt auch in Angriff genommen, die Mitarbeiter des Betriebshofs hatten das Areal zur Vorbereitung der Aussaat gemäht. Freuen wir uns auf ein buntes Wentorf im nächsten Jahr, oder doch wenigstens auf einen bunten Blick auf die Alte Schule.

Öffentlichkeitsarbeit der Parteien

jc – Immer wieder haben wir von der Redaktion WENTORF IM BLICK den Mangel an Öffentlichkeitsarbeit der Wentorfer Politik beklagt. Auffallend war, dass seit geraumer Zeit auch die sporadisch erscheinenden Info-Blätter der Parteien eingestellt wurden, vermutlich wegen des hohen Aufwands der Druckkosten und der Verteilung.

Im Mai hat die Redaktion den Parteien angeboten, regelmäßig oder sporadisch mit einer ganz-

seitigen Anzeige den Bürgern ihre Anliegen, ihre Ansichten, ihre Vorhaben vorzustellen. Die Form der Anzeige haben wir gewählt, um unsere politische Unabhängigkeit zu bewahren. Die CDU und die FDP machen in dieser Ausgabe den Anfang. Freuen würde uns auch, wenn das Rathaus Wege fände, die Niederschriften der Ausschusssitzungen schneller zu veröffentlichen, denn auch das gehört zur Öffentlichkeitsarbeit.

CDU WENTORF INFORMIERT: STRASSENBAU

Bis Ende 2017 waren die Kommunen in Schleswig-Holstein bei Neubauten von Straßen gesetzlich verpflichtet, Anliegerbeiträge einzuziehen. Hierzu gab es immer wieder Stress in den politischen Gremien, aber auch rechtliche Auseinandersetzungen mit Grundeigentümern. In 2017 hat dann der neue Landtag entschieden, dass ab Januar 2018 die Kommunen selbst entscheiden können, wie sie mit Anliegerbeiträgen umgehen wollen. Die Gemeindevertretung in Wentorf hat bereits im März 2018 mit großer Mehrheit entschieden, zukünftig keine Beiträge mehr einzuziehen. Konkreter Hintergrund war vor allem die Sanierung des Friedrichsruher Wegs (Budget € 950.000, mindestens 20 % teurer).

Mit einem Schmunzeln nehmen wir zur Kenntnis, dass einige wenige Anlieger, die sich bisher vehement gegen einen (umlagepflichtigen) Ausbau ihrer Straße gewehrt haben, nun die ersten sind, die (ohne eigenen Beitrag) dringend bedient werden wollen.

Die Herausforderung ist aber, dass wir ohnehin nicht hinterher kommen. Während die Straßenoberflächen in Wentorf im Vergleich noch einigermaßen in Ordnung sind, haben wir aber vor allem ein Problem unter der Straße: die Kanäle sind zum Teil in einem dramatisch schlechten Zustand. Die Entwässerung des Hochwegs ist z. B. seit Jahren ständig Thema. Es fließen in der Gemeinde rd. 40 % zu hohe Wassermengen kostenpflichtig in die Kläranlagen, weil die Oberflächenentwässerung nicht funktioniert.

Die Gemeinde schiebt derzeit Kanal- und Straßensanierungsmaßnahmen von rd. € 6,7 Mio. vor sich her, die als „dringend notwendig“ eingeordnet sind. Hinzukommen weitere von der CDU mit rd. € 4 Mio. geschätzte notwendige Maßnahmen.

Im November 2018 hatte die CDU daher eine Prioritäten-Liste vorgelegt: Hochweg, Am Redder, Augustastraße, Bergedorfer Weg, Marienburgstraße, Höppnerallee, Hohler Weg, An der Bergkoppel, Schulstraße. Hintergrund ist, dass dann Haushalt und Planungskapazitäten synchronisiert werden können und wir schneller und durch frühzeitiges Ausschreiben auch günstiger vorankommen.

Im Haushalt 2019 ist die Sanierung der Reinhardtallee incl. der Kreuzung zum Billeweg und die Planungen für die Sanierung Hochweg/Am Redder und den Bergedorfer Weg vorgesehen. Leider hängen wir in allen Feldern hinterher, weil Kapazitäten fehlen aufgrund der Vollbeschäftigung in Planung und Bau. Natürlich steigen daher auch die Kosten massiv. Die im Friedrichsruher Weg deutlich höheren Entsorgungskosten (Oberdecke mit heute unzulässigem Material belastet) werden uns zusätzlich auch an anderen Straßen ereilen.

Haben Sie Gedanken, Anregungen oder Ideen zum Thema Straßenbau, Radwegebau, Fußgängerwege etc. in Wentorf?

Darüber freuen wir uns sehr:

Kontakt: Hartmut Zeine, Vorsitzender,
hartmut.zeine@cduplus.de

CDU WENTORF
aktiv. motiviert.
engagiert.

Anpacken für unsere
Gemeinde.

uh – Simon Bauer, Leiter der Volkshochschule Sachsenwald (VHS), schreibt uns:

Am 12. August erscheint das Programmheft der VHS Sachsenwald. Zahlreiche Kurse und Vorträge sind im Angebot, das Spektrum reicht von Achtsamkeit bis Zumba. Das VHS-Team empfiehlt besonders diese Veranstaltungen:

- **Die Stunde der Optimisten. So funktioniert die Wirtschaft der Zukunft.**
Ein Vortrag von Prof. Thomas Straubhaar.
- **Mikroplastik im Meer.**
Vortrag in Kooperation mit dem BUND.
- **„Lauschen im Cafe“.**
Märchenabend Sommersäuseln.
- **Kreatives Schreiben.** Für Zögernde und Mutige, für Lustige und Ruhige.
- **Mantra am Mittag.** Yoga und Meditationen.
- **Deutsche Literaturgeschichte kompakt.**
Medienwelt-Bücher in Reinbek.
- **Schwedisch für Anfänger A1.** Der Einstieg in Wortschatz, Grammatik und Kultur.

Das neue Programmheft wurde ab 12. August weitflächig verteilt.



- **Gewaltfreie Kommunikation.** Eine Kommunikationsmethode nach Marshall B. Rosenberg.
- **English Country Dancing.** Dances from England, Scotland and Ireland.
In Wentorf werden folgende Themen angeboten: **Englisch, Wassergymnastik, Aqua-Zumba, Yoga, Entspannung, Literatur** (insgesamt sind es fast 30 Kurse pro Jahr).
Das Semester dauert vom 2. September 2019 bis 19. Januar 2020. Anmeldungen für alle Kurse nehmen wir unter www.vhs-sachsenwald.de oder unter info@vhs-sachsenwald.de entgegen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Freude und Erfolg!

LEBEN



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

**Unsere Tagespflege:
WICHERN-SONNE**

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

IN GEBORGENHEIT

Wichern-Sonne

Tagespflege in Wentorf



WICHERN-
GEMEINSCHAFT
Reinbek e.V.

NEU!

Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder schauen Sie mal rein.
Wir informieren Sie und senden Ihnen gerne Unterlagen zu.

Vereinbaren Sie auch einen kostenlosen Schnuppertag bei uns!

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de Tel: 040/739 24 67 - 94

Abbau des Investitionsstaus der Gemeinde oder Geld zurück?

Nachrichten über marode Infrastruktur in Deutschland begleiten uns inzwischen seit Jahrzehnten. Die Ursache ist im Kern wohlbekannt: Geld fehlt, behaupten die Einen, das Geld wird nur für die falschen Dinge ausgegeben, sagen die Anderen. Wie dem auch sei, bei uns in Wentorf ist die Lage nicht anders. Dringend erforderliche Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen aller Art sind ständig immer wieder verschoben worden. Geldmangel war die sich wiederholende Begründung. Diese kann heute nicht mehr gelten.

Die aktuell günstige Haushaltslage der Gemeinde hat jedoch erstaunlicherweise nicht bei allen Fraktionen dazu geführt darüber nachzudenken, wie man den glücklichen Umstand für investive Aufgaben nutzen kann, sondern vielmehr in den Fraktionen von CDU, SPD und B90/Grüne aus unterschiedlichen Motiven den Wunsch nach einer raschen und deutlichen Entlastung der BürgerInnen entstehen lassen. Demgegenüber ist die FDP-Fraktion der Auffassung, dass die vorübergehend gute Finanzsituation es nicht nur erlaubt, sondern geradezu erfordert, angesichts vielfach vernachlässigter und jahrelang aufgeschobener öffentlicher Infrastrukturprojekte schneller und nachhaltiger den Investitionsstau der Gemeinde in den Bereichen Straßen und Wege, Zentrale Oberflächenwasserentsorgung sowie Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen abzubauen, um nur die wichtigsten zu nennen.

Die von der FDP diesbezüglich eingebrachten Anträge sind von den anderen Fraktionen nicht unterstützt worden und gescheitert.

Schluss mit der Raserei

Wer in Wentorf mit dem Rad auf der Hauptstraße unterwegs ist, begibt sich in Lebensgefahr durch rücksichtslose Autofahrer. Wer dort als Fußgänger auf dem Gehweg unterwegs ist, riskiert seine Gesundheit durch rücksichtslose Radfahrer, die ihrer eigenen Gefährdung durch die Autofahrer durch Flucht auf den Bürgersteig zu entgehen suchen. Verkehrsregeln scheinen außer Kraft gesetzt. Die täglichen „Jagdscenen“ auf Wentorfs Straßen und Fußwegen sind nicht länger hinnehmbar. Eine Verbesserung der Situation ist von der Gemeinde nur durch -teils kostenträchtige- Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu erreichen, die den Durchgangsverkehr aus dem Ortskern „vergrämen“, um im Bild zu bleiben.

Wentorf braucht dringend ein schlüssiges Verkehrskonzept.

„Betschulden“ abbauen – wenn nicht jetzt, wann dann?

Über die bisher geplanten und im Haushalt 2019 finanziell unterfütterten Infrastrukturmaßnahmen hinaus sind weitere Verbesserungen im Erscheinungsbild der Gemeinde dringend erforderlich, für jedermann sichtbar und bisher jahrelang aus Geldmangel verschoben.

Eine raschere Inangriffnahme ohne weitere Verzögerungen hätte den zusätzlichen Effekt, dass die zu erwartende Teuerungsrate bei allen Infrastrukturmaßnahmen wenigstens teilweise kompensiert werden könnte.

Mit Blick auf das Haushaltsjahr 2020 ff. werden wir weiter dafür werben, die öffentliche Infrastruktur der Gemeinde nachhaltig zu modernisieren, solange es noch Zeit ist.

G. Weblus

Vorsitzender FDP-Fraktion

V.i.S.d.P.

www.fdp-wentorf.de

Voltigierer international erfolgreich

PM/wl – Am Himmelfahrtswochenende traten beim internationalen CVI Belgien in Lier neben drei Einzelstarterinnen auch das Voltigierer Juniorteam des Hamburg-Wentorfer Reitervereins auf dem Pferd Diavolo an, longiert von Trainer Hendrik Brühl.

Die sechs jungen Voltigierer im Alter zwischen 12 und 15 Jahren absolvierten im Turniervorlauf drei Durchgänge in der höchsten Juniorenkategorie und lagen nach acht vorgeschriebenen „Pflichtübungen“ vor den mehrfachen deutschen Vizemeistern schon in Führung. Am Folgetag stand dann der erste Kür-Start auf dem Programm. Hier turnte das Team eine sehr anspruchsvolle und komplizierte Kür, die von viel Präzision und Harmonie im Einklang mit der Musik geprägt war. Ihre ausgefeilte Choreografie wurde mit hohen Gestaltungsnoten



Foto: André Burmester

belohnt. Mit dieser herausragenden Leistung konnte das Team aus Wentorf seinen Vorsprung vor dem Finaltag ausbauen. In der Final-Kür am letzten Turniertag konnten sich die Wentorfer im Vergleich zum Vortag noch einmal steigern und sicherte sich den Sieg mit deutlichem Vorsprung vor den anderen Juniorteamen.

„Das ganze Team hat monatelang hart dafür gearbeitet. Aber mit den ersten Plätzen in allen drei Umläufen hätte bei diesem

starken Starterfeld niemand von uns gerechnet“, so Trainer Hendrik Brühl nach Ende des Turniers. Eine weitere Medaille (Silber) bei den Einzelstarterinnen holte die erst 13-jährige Charlotte Grabowski mit dem kurzfristig eingesetzten Ersatzpferd „Fürstenlady“, longiert von Annika Wiemann.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Wir waren in Berlin

jc – „Wir fahren nach Berlin“, hieß es in unserer Ausgabe im Juni 2018. Dort informierten wir über die Möglichkeit, kostenlos nach Berlin zu fahren und sich drei Tage lang Berlin zeigen zu lassen, die gesamten Kosten übernimmt das Bundespresseamt. Über dieses Programm kann jeder Bundestagsabgeordnete dreimal im Jahr Gruppen bis zu 50 Personen aus seinem Landkreis einladen. Die Kontaktadressen der verschiedenen Parteien in unserem Kreis Herzogtum Lauenburg hatten wir im Juni 2018 aufgelistet.

Wir, die Redaktion von WENTORF IM BLICK, mussten uns nicht bewerben, wir wurden eingeladen, eingeladen von Dr. Nina Scheer (SPD), Mitglied im Umweltausschuss und im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz: „In Anerkennung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit möchte ich sechs Mitglieder Ihrer Redaktion einschließlich einer Begleitperson zu einer dreitägigen Informationsfahrt zum Deutschen Bundestag einladen...“. Die Freude war groß. Doch die einen hatten Urlaubspläne zu dem Termin, andere konnten keinen Urlaub nehmen, andere Termine standen auf dem Plan. So waren wir vier Redaktionsmitglieder, die die Reise am 17. Juni antraten. Es war eine aufregende Reise, voller neuer Einblicke, voller neuer Erfahrungen.

1. Tag: Nach dem gemeinsamen Essen um 15 Uhr Besichtigung des Plenarsaals im Reichstagsgebäude mit einem launigen Vortrag, anschließend eine einstündige Diskussion mit Nina Scheer, u.a. über die Schwierigkeiten, Projekte des Um-



Acht Wentorfer im Reichstagsgebäude, in ihrer Mitte Nina Scheer (6. v.l.)

weltministeriums im Parlament durchzusetzen, Besuch der Kuppel im Reichstagsgebäude, gemeinsames Abendessen, gegen 19 Uhr Check-in im Hotel.

2. Tag: Besuch des Umweltministeriums, Vortrag über dessen Arbeit (das Ministerium hat 1.000 Mitarbeiter!), Stadtrundfahrt nach politischen Gesichtspunkten, Teil 1, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Teil 2

3. Tag: Führung durchs Museum „Alltag in der DDR“, Mittagessen, Führung durch die ehem. Geheimdienst-Stelle der UDSSR in Potsdam, Rückfahrt nach Hause.

Appetit bekommen? Wenn Sie die alte Ausgabe von WiB nicht mehr zur Hand haben, finden Sie sie auf <https://wentorf-im-blick.de/druckausgabe/ausgabenarchiv/>



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!

Mobil: 0176 - 216 716 77

Telefon: 040 - 729 79 336

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN * VORSORGE GMBH

Zollstraße 7c * 21465 Wentorf * Casinopark
Lohbrügger Landstraße 36 * 21031 Hamburg
Waldstraße 19 * 21524 Brunstorf
www.bennet-leverenz.de

Am 21.09.2019 ist Welt-Alzheimerstag

mw – Seit 1994 findet jedes Jahr am 21. September der Welt-Alzheimerstag statt. Damit soll die Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht werden. Es sollen Angebote für Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen bekannt werden.

Das ist dringend notwendig. Weltweit sind 46 Mio. Menschen demenzerkrankt, 2/3 davon in Entwicklungsländern und vor allem in China, Indien, Lateinamerika. In Deutschland sind es 1,7 Mio. akut Erkrankte, 2050 könnten es bereits an die 3 Mio. sein. Ca. 1 Mio. werden derzeit von den Angehörigen zu Hause betreut. Überhaupt möchten diese Menschen gern in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Das erfordert nicht nur von den Angehörigen, sondern auch vom gesellschaftlichen Umfeld viel Verständnis und Kenntnisse über den Umgang mit dieser Erkrankung.

Es gibt verschiedene Formen der Demenz. Auf die Alzheimer-Erkrankung entfallen etwa 60%. Trotz intensiver Forschung ist noch keine Möglichkeit erkennbar, diese Krankheit zu heilen, die darin besteht, dass im Gehirn Nervenzellen und Nervenzellkontakte untergehen. Es ist aber heute schon möglich, den Krankheitsprozess zu verzögern. Dazu ist eine frühe Diagnostik besonders wichtig, denn die Anzeichen für diese Erkrankung sind schon vor dem eigentlichen Ausbruch zu erkennen. Diese sog. präklinische Phase kann sich über einen Zeitraum von 10-40 Jahren hinziehen. Derzeit sind Biomarker-Tests im Gespräch und klinische Tests, Nervenwasseruntersuchungen können ebenfalls Hinweise geben. Die klinische Diagnose u. a. mittels ausführlicher Erhebung der Krankengeschichte, einer körperlichen Untersuchung, CT und MRT, Messungen im Gehirn, Labordiagnostik und neurologischen Untersuchungen ist aufwendig, teuer und langwierig und nicht zuletzt belastend für Patienten und Angehörige.

Unabhängig von einer Erkrankung, aber besonders dann sollte sich jeder Gedanken über eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung so

wie ein Testament und ggf. eine Generalvollmacht machen und darüber mit den Angehörigen sprechen. Bei einer Demenzerkrankung ist es wichtig, das zu tun, bevor weitergehende Einschränkungen es unmöglich machen.



Wo bekommen Betroffene Rat und Hilfe?

Pflegestützpunkte im Kreis Hzgt. Lauenburg:

- ▶ www.pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de/index.php/standorte.html
- ▶ Mölln 04542/82 65 49,
Geesthacht und Lauenburg 04152/80 57 95

Selbsthilfegruppen in der Nähe

- ▶ 21031 Hamburg-Bergedorf, Alzheimer Angehörigengruppe Bergedorf, c/o Helga Konther, Alte Holstenstraße 30, Tel.: 040/724 24 98,
- ▶ 21502 Geesthacht, Alzheimer Gesellschaft, Kreis Herzogtum Lauenburg e.V., Dr. Birgit Velke, Schüttberg 12a, Tel.: 04152/27 65, Sibylle Kirchner, E-Mail: sibylle-kircher@t-online.de

Pflege-Not-Telefon: 01802 – 49 48 47

Hier können Informationen nachgelesen werden:

Hirnliga e. V.

<http://www.hirnliga.de/selbsthilfegruppen#plz3>,

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. G.

Kurzlink: <https://bit.ly/2GKL3OJ> oder

<https://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/alzheimer-gesellschaften-und-anlaufstellen/alzheimer-gesellschaften-und-anlaufstellen/plz/2.html>

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Seniorenwegweiser der Gemeinde Wentorf, erhältlich im Foyer des Rathauses und auf der Website der Gemeinde Wentorf, dort allerdings noch eine Vorversion.

Kunst und Handwerk in der Alten Schule

PM – Die Gemeinschaft „Handwerk, Kunst und Kultur in Wentorf“ stellt auch in diesem Jahr wieder eine Woche vor dem 1. Advent aus. Am 22.11.2019 begrüßen 14 Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen die Gäste bereits eine Stunde vor der Vernissage mit heißem Punsch, mit oder ohne Alkohol, im Entree der Alten Schule.

Wie gewohnt werden hochwertige künstlerische Arbeiten präsentiert und stehen selbstverständlich auch zum Verkauf. Die Besucher finden wie immer auch erste „Shopping-Ideen“ zu Weihnachten, wie beispielsweise einzigartige kreative Adventsgestecke.

Die diesjährigen Künstler der Ausstellung sind:

Claudia Buck – Fotografie und Mode

Alexa Binnewies – Malerei

Sabine Papin – Designmagie Taschen

Heiner Querfurt – Holzarbeiten und Intarsien

Lotte Rutkowski – Arbeiten aus Papier

Stefanie Kohn-Henneberg – experim. Malerei

Mechthild Faltus – feine Porzellanmalerei



2018 begeisterten Wolfgang Rückers originelle Adventsgestecke die Ausstellungsbesucher.

Silke Ferrer – „arhausfamily“/Maltechniken
Monika und Wolfgang Rückert – Gastgeschenke, Tischdekoration und Weihnachtliches
Babett Grüschow – AJOLA – Schmuck-Design
Susanne Schwarz – Papierobjekte/Wolkenheime
Sabine Bopp – Schönes aus Stoff

Vernissage: Fr. 22.11.2019
Punschausschank ab 18 Uhr
Musikalische Eröffnung um 19 Uhr
Ausstellung: Sa. 23.11.2019 von 11 bis 18 Uhr

Ihr Recht in guten Händen



RECHTSANWALTSKANZLEI WESTERFELD

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de



Veranstaltungskalender

- 01.09.** **Heimatmuseum mit Ausstellung Rautenberg**
15.00 – 18.00 Uhr
Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei
- 05.09.** **Vortrag: Fata Morgana in Einsteins Universum**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 07.09.** **Kleiderbörse**
11.00 – 13.00 Uhr
KITA Sportini Sachsenring (für Schwangere ab 10:30 Uhr)
- 12.09.** **Vortrag: Paul Gaugin**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 19.09.** **Vortrag: Alexander von Humboldt**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 22.09.** **Jazz-Konzert mit Canal-Street-Band, Hamburg**
10.00 - 14.00 Uhr
Bürgerverein, Vereinshaus des SC Wentorf, Am Sportplatz 10
- 26.09.** **Vortrag: Haithabu**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 01.10.** **Vortrag: Gedanken über das Dunkle**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 06.10.** **Heimatmuseum mit Ausstellung Rautenberg**
15.00 – 18.00 Uhr
Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei
- 24.10.** **Plattdeutscher Abend mit Heinz Tiekötter**
19.30 Uhr
Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei
- 03.11.** **Heimatmuseum mit Ausstellung Rautenberg**
15.00 – 18.00 Uhr
Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei
- 05.11.** **Vortrag: Moralphilosoph Petr Singer**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 07.11.** **Vortrag: Casanova**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 14.11.** **Plattdeutscher Abend mit Heinrich Querfurt und Ulli Gröhn**
19.30 Uhr
Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1, Eintritt frei
- 14.11.** **Vortrag: Kandinsky, Klee und andere**
19.30 Uhr
FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Eintritt frei
- 23.11.** **Kunsth Handwerk, Verkaufsausstellung** (Vernissage am 22.11. ab 18 Uhr)
11.00 – 18.00 Uhr
Kunst, Handwerk und Kultur, Alte Schule, Teichstraße 1

Quelle: Bürgerverein und Freie Lauenburgische Akademie

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.wentorf-im-blick.de und dem Veranstaltungskalender auf der Gemeindeseite.

Inhaberwechsel bei Hofmann Optik – Akustik



links: Bernd Hofmann, Archivaufnahme 2009,
rechts: Jonas P. Schulz

jc – Am 1. April übernahm als neuer Inhaber Jonas P. Schulz die fünf Geschäfte Hofmann Optik – Akustik in Wentorf, Marschacht, Glinde, Büchen und Lauenburg. Die ganze Kette beschäftigt 14 Mitarbeiter, die alle übernommen wurden. Das Leistungsangebot bleibt erhalten, so Schulz. Als ausgebildeter Optometrist kann er mit Augenuntersuchungen das Angebot sogar noch erweitern. Der Jungunternehmer Schulz (25) hat seine Ausbildung in der Augentoptikerschule Hankenbüttel bei

Gifhorn absolviert, ist geboren in Winsen/Luhe und wohnt auch heute noch dort.

Bernd Hofmann (71) hat nach 44 Jahren beschlossen, in den Ruhestand zu gehen und Haus und Grundstück in Tespe mehr zu genießen. Gern hätte er sich ordentlich von seinen Kunden und Geschäftsfreunden verabschiedet, sein Unternehmensberater hatte ihn aus Wettbewerbsgründen jedoch dringend davon abgeraten, so kam der Abschied für viele Wentorfer sehr überraschend.

Sein erstes Geschäft öffnete der Wentorfer – seine Kindheit hat er Am Petersilienberg verbracht – in der Hauptstraße 9, 2002 zog er mit dem Geschäft um in den Casinopark, Zollstraße 3. Diesen Entschluss hat er nie bereut. Er setzte sich aktiv für die Belebung des Casinoparks ein. So organisiert er 2008 und 2009 den Aufbau und die Finanzierung einer Eislaufbahn, veranlasste die Dekoration des Casinoparks mit Geranien an den Laternen und ließ zum verkaufsoffenen Sonntag Strohhallenpuppen aufstellen.



**Ihr Spezialist für Augenoptik und Hörgeräte
lädt Sie zu einer kostenlosen Höranalyse ein.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin.**

Wentorf
Zollstraße 3
21465 Wentorf
(040) 73 93 75 25

Glinde
Markt 1
21509 Glinde
(040) 7 11 96 77

www.optiker-hofmann.de

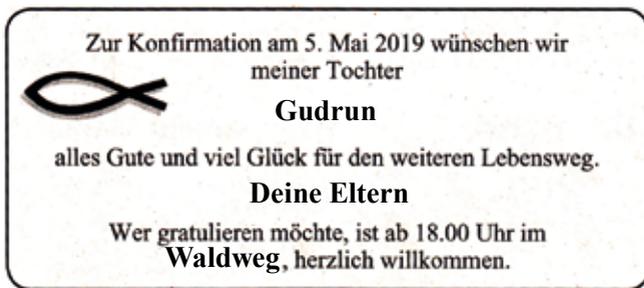
Bün ik ooltmoodsch?

Ik weet nich, wat ik dorvun hollen schall. Gifft dat Familjen, in de man nich mitenanner snacken deit un trotzdem tosamen leven deit?

Wie ik dor op kam?

Dor is ene Anzeige in de Zeitung, de hett mi to denken geven: „Wir wünschen meiner Tochter alles Gute und viel Glück“. Wieso schrifft man sowat in de Zeitung? Hebbt de Bammel dorför, dat de Lüüd nich glövt, dat se ehr Tochter Glück wünschen dot? Kann man dat nich persönlich seggen? Orrer vielleicht könt de nich snacken? Sünd stumm. Dat hüttodaags Lüüd sik E-Mails orrer Whats Apps schicken doot, wenn se 5 m vuneenanner entfernt sünd, dat heff ik all mitkregen (moderne Konversation?).

Kann aber ok sien, dat se dormit Lüüd anemeern wöllt, ehr Tochter wat to schenken. Orrer se freit sik, dat se mal in de Zeitung sünd.



De Verlag, ja de freit sik natürlich, dat so Geld in de Kass komen deit. Dat is klor.

Ik meen, wenn mi mien Öllern persönlich Glück wünschen doot, denn frei ik mi veel mehr, as wenn ik dat in de Zeitung lees, dat se mi Glück un allns Goode wünscht.

Orrer bün ik to ooltmoodsch?

Heinrich Querfurt



www.ksk-ratzeburg.de/foerderung

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich engagiert.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt.

 Kreis Sparkasse
Herzogtum Lauenburg

Fairtrade Town Wentorf auf gutem Pfad

jc – Im April 2018 berichteten wir, dass sich die Gemeinde um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben wolle. Die weltweit agierende Transfair-Organisation setzt sich seit über 20 Jahren für faire Handelspraktiken und bessere Lebensbedingungen von Kleinbauern ein. Mit der Aktion „Fairtrade-Town“ will man auf die Bedeutung und die Wichtigkeit des fairen Handelns aufmerksam machen.

Um den Titel „Fairtrade-Town“ tragen zu dürfen, müssen die Kommunen entsprechend der Einwohnerzahl bestimmte Bedingungen erfüllen. Wentorf ist auf dem besten Wege dahin.

Am 12. Juni dieses Jahres stellte die Lenkungsgruppe, bestehend aus Bürgermeister Dirk Petersen, Simone Lummitsch (Bündnis90/Die Grünen), Elke Bandt-Kriebel (Kirche), Daniela Snijders (Wirtschaft), fest, dass die Vorgaben nicht nur erfüllt, sondern deutlich überschritten werden, man also zuversichtlich sein kann, das Siegel als Fairtrade-Town bald zu erhalten. Kaffee, Kakao, Bananen, Saft, Tee, Reis, Honig, Zucker,



Wein, Schnittblumen, Textilien sind Produkte, die fair gehandelt werden. Viele davon können in den beiden EDEKA-Geschäften, bei REWE, Lidl, Budnikowski und Mein Bioladen gekauft werden, aber auch Blumen bei Schönes aus Blumen. Man findet sie in den üblichen Sortimentsregalen, dort sind sie in der Regel gesondert gekennzeichnet. Als Gaststätten hat die Lenkungsgruppe die Alte 16 und Dilek's Kochschule gewinnen können. In den Kantinen des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule werden faire Getränke angeboten, im Rathaus, aber auch beim Optiker Busch wird fairer Kaffee serviert. Nicht zu vergessen der EINE WELT STAND der Kirche, der schon seit 40 Jahren jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Produkten anbietet.

Ein großer Erfolg war die von der Lenkungsgruppe kreierte „Wentorfer Bohne“, ein gemahlener Fair Trade Bio Kaffee, der Ende vergangenen Jahres angeboten und schnell vergriffen war. Er soll jetzt wieder neu aufgelegt werden.

Weiter Deckel sammeln – kein Fake!

jc/wl – Im April teilte uns der Verein „Deckel drauf“ mit, dass er die Sammlung der Plastikdeckel mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht mehr organisieren könne.

Schon Ende Mai hat die AWSH beschlossen, die Sammlung für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg fortzusetzen. Es wird weiter gesammelt, jeder Deckel zählt.

Seit Mai 2015 konnten immerhin rund 800 Tonnen Deckel an Recyclingfirmen verkauft werden, die Einnahmen daraus betragen rund 200.000 Euro. Dank der Zusammenarbeit mit der Bill & Melinda Gates-Stiftung werden sämtliche Polio-Spenden verdreifacht, der finanzielle Gesamteffekt liegt damit bei über einer halben Million Euro, das entspricht etwa zwei Millionen Impfungen. 500 Deckel bedeuten eine Impfung!



Jeder Wentorfer kann mitmachen. Einfach Kunststoffdeckel (max. 4 cm Durchmesser) von Getränkeflaschen und Getränkekartons abschrauben, sammeln und zu den Abgabestellen bringen: Rathaus Wentorf, Kita „Kinderinsel“, Hauptstraße 18f, Kita „Sportini“, Sachsenring, Grundschule, Gymnasium, vor der Itzehoer Versicherung, Zollstraße 11, Recyclinghof, Auf dem Ralande 11.

Öffnungszeiten

| | | |
|---|---|--|
| Gemeindeverwaltung | montags und freitags dienstags donnerstags | 08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Recyclinghof Auf dem Ralande 11 | montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr. | 10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr |
| Gleichstellungs- beauftragte | 1. und 3. Dienstag im Monat | 18.30 – 19.00 Uhr Rathaus Wentorf, Zimmer 16 |
| Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal | jeden 4. Donnerstag im Monat 14.00 bis 16.00 Uhr | Rathaus Wentorf Tel. 0151 55146209 |
| Gemeindebücherei | montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags | 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr |
| Sozialstation Wentorf | Hauptstraße 18b | 13.00 – 16.30 Uhr (werktags) |
| Amtsgericht Reinbek | montags bis freitags Tel. 727 59-0 | 09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6 |
| Prisma | dienstags bis freitags sonntags | 15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr |
| Sozialverband Deutschland | 1. und 3. Montag im Monat Tel. 720 01219 | 16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16 |
| Schuldnerberatung Sabine Unrau | am 4. Freitag im Monat | 08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16 |
| Rentenberatung Helmut Uder | am 2. und 4. Montag im Monat 09.30 bis 18.00 Uhr | Rathaus Reinbek Tel. 0151 41 46 86 94 |
| Freie Lauenburgische Akademie (FLA) | dienstags | 09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d |
| Kreissparkasse | montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags | 09:00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09:00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr |
| Hamburger Sparkasse | montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags | 09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr |
| Post | montags bis freitags samstags | 08:00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr |
| Ditt & Datt Kleider und Hausrat | montags mittwochs 1. Samstag im Monat | DRK, Südring 48 15.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr |
| Spendenannahme | dienstags | 15.00 – 18.00 Uhr |

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

| | | |
|--|--|---|
| Kinderchor , Vorschulalter Kinderchor , ab 6 Jahren | jeden Montag , 16.00 Uhr jeden Montag , 16.45 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 |
| Wentorfer Bühne | jeden Montag 20.00 Uhr | Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 |
| Chorprobe/Kantorei | jeden Montag , 20.00 bis 21.30 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 |
| Meditatives Tanzen | am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Frauenfrühstück CDU | am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |

Dienstag

| | | |
|--|---|--|
| Hobbymaler „Die Montagsmaler“ | jeden Dienstag 09.30 bis 12.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Morgensinger | jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Gymnastik für Senioren | jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| Seniorenbeirat Sprechstunde | jeden Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf | jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder | jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr | Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379 |
| Gospelchor „Good Inspiration“ | jeden Dienstag 20.15 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Erziehungsberatung | jeden 2. Dienstag | Rathaus, Hauptstraße 16 Anmeldung: 04152 809840 |
| Seniorenbeirat Öffentliche Sitzungen | am 4. Dienstag des Monats 09.30 bis 11.00 Uhr | Rathaus Hauptstraße 16 |

Mittwoch

| | | |
|---|---|---|
| Übungsdienst der Jugendfeuerwehr | Mittwoch in ungeraden Kalender- wochen, 18 bis 20 Uhr | Fritz-Specht-Weg 3 (Jugendl. v. 10 bis 17 Jahre) |
| Yoga für Senioren | jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| PC für Anfänger | jeden Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr | Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 |
| Posaunen Anfängergruppe | jeden Mittwoch 18.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Posaunenchor | jeden Mittwoch 19.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |

| | | |
|---|--|--|
| Chor der Ev. Militärseelsorge | jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Busfahrt des Seniorenbeirats nach Bad Bevensen | am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad) | Anmeldung: 720 47 34 |
| Radtour mit dem Seniorenbeirat | am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – September) | Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23 |
| Pflegeberatung Wicherngemeinschaft | am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr | Casinopark 6 Tel. 725451-0 |
| MS-Gruppe | am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Plattdütsche Runn | am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Seniorenachmittag | am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |

Donnerstag

| | | |
|---|---|---|
| Senioren Bridgeclub | jeden Donnerstag 14.30 bis 17.30 Uhr Tel. 72 10 57 29 | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Computergruppe d. Seniorenbeirats , Fortgeschrittene | jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 0163 971 29 04 | Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 |
| Anonyme Alkoholiker | jeden Donnerstag 19.30 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 72 91 91 54 |

Freitag

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Gymnastik für Senioren | jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| Wassergymnastik für Senioren | jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr | Anmeldung: 720 42 45 |
| Lauftreff mit den Grünen | jeden Freitag 18.00 Uhr | Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe |
| Café International | am 1., 3. und 5. Freitag des Monats von 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Freitagsfilm | am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Skatabend CDU Seniorenskat | am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule, Teichstraße 1 Tel. 720 25 33 |

Sonntag

| | | |
|---------------------------------|--|------------------------------|
| Heimatmuseum | am 1. Sonntag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Treffen Oldtimer-Freunde | jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr | Auto-Vorbeck Südreder 2-4 |

Traditionsverband aufgelöst

Der Traditionsverband Panzergrenadierbrigade 16 hat sich mit Beschluss vom 8.4.19 aus Altersgründen, wie es in der Pressemitteilung heißt, aufgelöst. Mit Nachwuchs sei nicht zu rechnen, weil die Einheit der Bundeswehr vor inzwischen 25 Jahren aufgelöst wurde.

Die Geschichte der Brigade wird auf der Seite www.panzergrenadierbrigade16.de dargestellt.

Das Restaurant wird den Namen „Zur Alten 16“ beibehalten.

Schuldnerberatung

Jeweils am vierten Freitag im Monat bietet das Diakonische Werk des Kreises im Wentorfer Rathaus Hilfe und Beratung in finanzieller Notsituation an. Die Sprechzeit ist von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Der nächste Termin ist der 27. September.

Telefonische Anmeldung unter 04152 729 77 ist unbedingt erforderlich.

Wenig PRISMA-Besucher

Die Besucherzahl im Jugendzentrum PRISMA ist in den letzten Monaten stark zurückgegangen. Statt früher 200 Kinder und Jugendliche kommen heute nur noch 25 in der Woche. Die Öffnungszeiten mussten reduziert werden, weil es an Erziehern fehlt, Nachwuchs ist nicht zu bekommen.

Zurzeit ist dienstags bis freitags von 16.15 bis 19.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat macht auch Ferien. Die erste Sitzung nach den Ferien ist der 24. September, wie immer, im Rathaus. Dann fangen auch die Beratungsstunden wieder an.

Neuer Vorstand im Bürgerverein

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 28. März hat der Bürgerverein seinen Vorstand neu gewählt:

1. Vorsitzender: Peter Voigtmann
stellv. Vorsitzende: Gisela-Ida Saborowski
Schriftführerin: Heidi Grosklos
Schatzmeister: Wolfgang Warmer
Beisitzer: Wolfgang Blandow, Gerti Spörk, Renate Jacobs

Erweiterungspläne Aldi

Aus marktstrategischen Gründen will Aldi seine Verkaufsfläche am Casinopark erhöhen und in Richtung der Parkplätze weiter ausbauen. Dazu wird die 50 bis 60 Jahre alte Trauerweide fallen müssen. Besorgte Bürger wollen die Trauerweide erhalten, wollen Widerspruch einlegen und suchen nach Alternativen.

Kontakt: Ingrid Fraser, i.fraser@outlook.de oder Tel. 715 30 27



... was für's Auge

Eine etwas trostlose Ecke Sandweg/Sachsenring wurde trotz anhaltender Trockenheit von der Familie Puttkammer zur Augenweide gemacht.

Zur Nachahmung empfohlen!

Zu wenig Flüchtlinge

Im Vergleich zu anderen Kommunen hat Wentorf zu wenig Flüchtlinge aufgenommen, das stellte wenigstens die Kreisverwaltung fest. Sie fordert die Gemeinde auf, ihrer Pflicht nachzukommen und im nächsten Jahr weitere 120 Flüchtlinge aufzunehmen.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|---|-------------------|
| Abfallentsorgung | 0800 29 74 001 | Kleingartenverein | 720 89 68 |
| Abwasser (außerh. Dienstzeit) | 720 86 12 | Krankenhaus Bergedorf | 725 540 |
| Ambul. Pflegedienst DRK | 729 77 950 | Krankenhaus Boberg | 73 060 |
| Amtsgericht Reinbek | 72 75 90 | Krankenhaus Reinbek | 72 800 |
| Anonyme Alkoholiker | 72 91 91 54 | Kreisverwaltung Ratzeburg | 04541 88 80 |
| Apothek Hauptstraße | 720 12 08 | Möbel holt ab | 04151 - 879 69 74 |
| Apothek Casinopark | 720 23 60 | Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim | 729 05 20 |
| B.U.N.D. Wentorf | 720 28 33 | Notarzt-Zentrale SH | 116 117 |
| Bürgerverein | 79 41 97 09 | Notruf | 110 |
| Bürgervorsteher | 720 83 85 | Ortsjugendring | 73 93 76 86 |
| CDU | 0175 - 16 12 150 | Patienten-Ombud | 01805 23 53 83 |
| DRK Wentorf | 720 78 11 | Polizei Wentorf | 72 97 80 47 |
| e-werk Störungsdienst | 0800 727 37 37 | Rathaus Wentorf | 720 010 |
| Elterntelefon | 0800 111 05 50 | SC Wentorf | 720 42 45 |
| Erziehungsberatung | 04152 80 98 40 | Schiedsman | 720 30 13 |
| Fachärzte, Termine | 04551 30 40 49 31 | Schornsteinfeger | 0172 950 89 97 |
| FDP | 720 51 11 | Seniorenbeirat | 57 24 48 79 |
| Feuer | 112 | Sozialkaufhaus Reinbek | 229 47 15 12 |
| Feuerwehr Wentorf | 720 42 42 | Sozialverband Deutschland | 720 010 |
| Försterei | 720 10 30 | SPD | 0177 782 33 43 |
| Friedhof | 720 96 07 | Sperr-, Bio-, Restmüll | 0800 297 40 01 |
| Gas | 23 66 23 66 | Suchtberatung | 727 92 66 |
| Gemeindebücherei | 720 53 99 | Tierschutz-Notruf | 0700 58 58 58 10 |
| Gemeinschaftsschule | 720 04 430 | Tonteich | 04104 28 93 |
| Gleichstellungsbeauftragte | 0172 536 86 83 | TSG kissland | 72 97 78 87 |
| Grundschule | 720 04 480 | Umweltschutztrupp | 04531 50 15 43 |
| Grüne/Bündnis 90 | 0157 77 79 69 04 | UWW | 726 99 18 98 |
| Gymnasium | 725 45 00 | Wasser Störungen | 7888 33 333 |
| Heimatmuseum | 79 41 97 09 | Wentorfer Bühne | 0176 52 84 64 40 |
| Jugendhaus MaBu | 720 37 86 | Wentorfer Hilfsdienst | 72 97 84 84 |
| Jugendpfleger | 720 010 | Wentorfer Pflegeteam | 25 49 13 67 |
| Kirche, evangelisch | 720 24 25 | Wilder Müll außerh. Wentorfs | 04541 88 84 56 |
| Kirche, katholisch | 720 73 58 | | |



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



Funktaxi-Bergedorf eG

Fahren Sie ruhig auf uns ab!

(721 80 34
55 440 440

Fahrten jeder Art:

- Boten
- Kranken
- Einkauf
- Kurier
- Fern
- Störhilfe
- Großraum
- Verrechnung

Wir akzeptieren in unseren Taxen alle Karten.

www.funktaxi-bergedorf.de



UNSERE KOMM-TAINER: ANRUF GENÜGT.



Wir liefern Container und Big Bags von 1 - 36m³ zur Abfallentsorgung aus Haus, Garten und Gewerbe,

040 - 721 70 21

buhck 
GRUPPE